

Der Druck auf die Spitäler und die gesamte Healthcare-Branche wächst

Regulierungen versus Erwartungen

Auf der einen Seite: steigende Kosten und steigende Fallzahlen bei sinkender Vergütung, Fachkräftemangel, Verschiebung in der stationären und ambulanten Leistungserbringung und Digitalisierungs- resp. Telemedizinbedarf sowie die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben (wie EPD/mPD). Auf der anderen Seite: die steigende Erwartungshaltung der Patientinnen und Patienten – mehr Komfort, kürzere Wartezeiten, möglichst viel Transparenz im Behandlungsprozess. Die Sammlung an Herausforderungen, mit der die Schweizer Spitäler in den kommenden Jahren konfrontiert sein werden, ist beachtlich.

Insbesondere die weitergehende Verlagerung von der stationären zur ambulanten Leistungserbringung und den damit verbundenen organisatorischen, prozessualen und in der Regel auch baulichen Anpassungsbedürfnissen setzt nicht unerhebliche finanzielle Investitionen voraus. Der Kern des Problems: Bereits 2019, also vor der Pandemie, erwirtschafteten die wenigsten der Schweizer Leistungserbringer eine ausreichende

EBITDAR-Marge, um die benötigten Investitionen finanzieren zu können. Seit der Pandemie mussten sich gleich mehrere Gesundheitsunternehmen mit stagnierenden, teils sogar sinkenden EBITDAR-Margen auseinandersetzen. Geplante Investitionen in die Zukunft, wie zum Beispiel in die Digitalisierung und die Telemedizin, aber auch nachhaltige Logistik-Projekte mussten aus finanziellen Gründen zurückgestellt werden.

Viele Chancen – trotz einiger Herausforderungen

Spitäler möchten und müssen stabil profitabel sein. Und auch das ist kein Geheimnis: Um diesen Zustand kurz- und mittelfristig zu erreichen, ihn gleichzeitig aber auch nachhaltig sicherzustellen, braucht es Veränderung. Denn was wir im Rahmen der Pandemie anhand einzelner

Spital- & Standortstrategien

ICT- & Digitalisierungsstrategien

Change-Management



Logistische Gesamtkonzepte gem. DIN 13080 Schlüsselnummer 5.00

5.00 Logistik	5.06 Speiserversorgung
5.01 Güterumschlag & -verteilung	5.07 Wäscheversorgung
5.02 Arzneimittelversorgung (Closed Loop Medication Management)	5.08 Wartung & Reparatur
5.03 Sterilgutversorgung	5.09 Wertstofftrennung & Abfallentsorgung
5.04 Geräteversorgung	5.10 Reinigungsdienst
5.05 Bettenaufbereitung	5.11 Transportdienst

Portfolio & Stammdatenmanagement

Betriebs- & Organisationskonzepte gem. DIN 13080 Schlüsselnummer 5.00

In toto Konzeption Ambulantisierung (Bau-, Prozess-, Patient:innenfluss, ICT, etc.)



Projekt- & Multiprojekt-Management



Nadine Rüegg

ist Geschäftsführerin der moysies & partners AG in Baden und macht es sich seit nunmehr 15 Jahren zur Aufgabe, Digitalisierungsprozesse passgenau in klinische Strukturen zu implementieren. Den Wechsel von der Papierkurve zur elektronischen KIS- und PDMS-Akte hat sie in ihrer früheren Tätigkeit als Pflegefachfrau und Abteilungsleitung hautnah miterlebt. moysies & partners entwickelt im Team intelligente Lösungen, die nachhaltig wirken.



Spitäler beobachten konnten, zeigt: Kurzfristige Veränderungen sind im Grundsatz möglich. Treibt also ausreichend Druck den Willen zur Veränderung an?

Auch die BeraterInnen von moysies & partners wollen dabei einen Beitrag leisten mit dem Ziel, den Schweizer Spitalmarkt in seinem Transformationsprozess zu unterstützen, Organisationen resilienter und zukunftsfähiger zu gestalten, hat das Beratungsunternehmen im Juli 2023 eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Baden gegründet. Bereits seit einigen Jahren beraten moysies & partners private, kantonale und universitäre Spitäler sowie Dienstleister in der Schweiz mit der 2013 in Deutschland gegründeten GmbH und

Geschäftsstellen in Berlin, Hamburg, Wiesbaden und Eltville. Mit zehnjähriger Erfahrung und Expertise, die sich aus hunderten von Projekten in Deutschland und der Schweiz zusammensetzt, fokussieren sich die BeraterInnen auf die Entwicklung und Umsetzung zentraler Themenfelder wie sie in der Übersicht auf dieser Seite aufgeführt sind.

Mit einem erfahrenen Team, bestehend aus MedizinerInnen, ApothekerInnen, InformatikerInnen, VergabeburistInnen, ProjektmanagerInnen, PsychologInnen, GesundheitsökonomInnen, SpitallogistikerInnen und vielen weiteren ExpertInnen, werden erprobte Methoden und etablierte Systeme genutzt, die individuell auf

unsere KundInnen angepasst werden. Dabei streben moysies & partners immer ein Ergebnis an, das sich organisch in ein System integriert. Ein Ergebnis, das funktioniert, inspiriert, weitergetragen wird und bei der Erhöhung der EBITDA-Marge nachhaltig unterstützt.

Weitere Informationen

moysies & partners
Rütistrasse 3a
5400 Baden
Telefon 079 897 31 36
nadine.rueegg@moysies.ch
moysies.ch

synedra

information technologies

synedra bietet Lösungen für das Management von Daten im Gesundheitswesen. Als erfolgreiches Medizin-IT-Unternehmen verstehen wir die Bedürfnisse unserer Kunden, zu denen Universitätskliniken und Krankenhausverbünde genauso gehören wie kleine Arztpraxen. Mit unserer Health Content Management Plattform synedra AIM helfen wir unseren Kunden dabei, ihre Workflows für die Behandlung von Patient*innen effizient und qualitativ zu organisieren. Qualität und Verlässlichkeit in der Beratung, in der Umsetzung, im Produkt und im Support sowie langfristige und partnerschaftliche Kundenbeziehungen zeichnen uns aus.

mit
synedra
durchstarten

